



Niederschrift zur 10. Sitzung des Quartiersbeirats „Aktiv im Quartier!“

am 09. Juni 2020, 17.00 bis ca. 18.10 Uhr, Zoom Videokonferenz

Sitzungsleitung: Wolfgang Ahlers

Protokoll: Quartiersmanagement (plan-lokal)

Festgestellte Tagesordnung

- 1. Begrüßung & Tagesordnung**
- 2. Verabschiedung der Niederschrift, Beschlussfähigkeit**
- 3. Fortführung des Quartiersmanagements über den 01.08.2020 hinaus**
 - Information für die Beiratsmitglieder
- 4. Integriertes Handlungskonzept Königsborn Ost 2030 (InHK)**
 - Erweiterung des Programmgebietes im nördlichen Bereich Königsborns
 - Interaktive Online-Beteiligung „PLAN-PORTAL“, Start 19.06.2020
- 5. Projektanträge und Beschlussfassung**
 - Präsentation des vorliegenden Projektantrags
 - (Die Abstimmung über den Antrag erfolgt nach der Sitzung im Umlaufverfahren)
- 6. Aktuelles aus dem Quartier**
 - Virtueller Rundgang mit der App „Actionbound“
- 7. Sonstiges**



TOP 1 – Begrüßung der Anwesenden und Tagesordnung

Der Vorsitzende des Quartiersbeirates, Wolfgang Ahlers, begrüßt alle Anwesenden zur 10. Sitzung des Quartiersbeirates. Er übergibt das Wort an Alfred Körbel, Projektleiter des Quartiersmanagements. Die Sitzung findet mittels der Software „Zoom“ als Videokonferenz statt. Hintergrund sind die Vorbeugemaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Das Quartiersmanagement betont, dass eine Videokonferenz die reale Sitzung des Beirates nicht ersetzen kann und hofft, die Entwicklungen im Quartier zeitnah auch wieder im persönlichen Austausch mit allen Mitgliedern und Vertretern diskutieren zu können. Mitglieder und Vertreter, die nicht an der Videokonferenz teilnehmen können oder wollen, können sich die Sitzung nachträglich als Videoaufzeichnung ansehen. Das Quartiersmanagement stellt diesen Personen auf Anfrage einen Download-Link zur Verfügung. Das Video wird nicht veröffentlicht.

Die Teilnehmer der Videokonferenz stimmen der Videoaufzeichnung zu.

TOP 2 – Verabschiedung der Niederschrift, Beschlussfähigkeit

Es gibt seitens der Mitglieder des Beirates keine Änderungswünsche des Protokolls zur 9. Sitzung. Die Niederschrift wird verabschiedet.

Insgesamt sind 12 stimmberechtigte Mitglieder bzw. Vertreter anwesend. Herr Körbel weist darauf hin, dass man beschlussfähig sei. Dennoch sei geplant, die Abstimmung zum vorliegenden Antrag im Umlaufverfahren (telefonisch, per E-Mail) im Nachgang der Sitzung durchzuführen.

TOP 3 – Fortführung des Quartiersmanagements über den 01.08.2020 hinaus

Till Knoche, Bereichsleiter Wohnen, Soziales und Senioren der Kreisstadt Unna, berichtet zum Sachstand einer möglichen Verlängerung des Quartiersmanagements. Das Quartiersmanagement endet regulär Ende Juli 2020. Die Verwaltung habe sich in den vergangenen Wochen intensiv mit den Möglichkeiten einer Verlängerung auseinandergesetzt. Die Planung sei weit vorangeschritten. Man prüfe derzeit, ob und wie das Quartiersmanagement in einem reduzierten Umfang für eine Interimsphase weitergeführt werden könnte. Schwerpunkte für die Interimsphase seien u. a. die Verstetigung verschiedener Projektbausteine sowie die Geschäftsführung des Quartiersbeirat und Betreuung des Aktionsfonds. Darüber hinaus solle die bisherige Öffentlichkeitsarbeit (Quartierszeitung, Quartiersfeste, „Wohnzimmergespräche“) in einem angepassten Umfang fortgeführt werden. Das Quartiersmanagement solle zudem die Kreisstadt Unna im Rahmen des Fördermittelmanagements unterstützen (insbes. im Kontext der EU-Förderung Stadtteilzentrum Nord/„Die Brücke“).

TOP 4 – Integriertes Handlungskonzept Königsborn Ost 2030 (InHK)

Till Knoche informiert zudem über die Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzepts Königsborn Ost 2030. Das Konzept wird in den kommenden Monaten erstellt, fasst alle Überlegungen und Planun-



gen zusammen und beschreibt, wie sich das Gebiet auch nördlich der Bahnlinie in den nächsten zehn Jahren weiterentwickeln soll. Eine Vielzahl erfolgreich umgesetzter Projekte auf der einen Seite, aber andererseits auch anhaltende und teilweise neue Problemlagen veranlassen die Kreisstadt Unna, Bilanz der bisherigen Quartiersarbeit zu ziehen und das vorliegende Integrierte Handlungskonzept „Unna Königsborn Süd-Ost“ aus dem Jahr 2016 und dessen Revision im Jahr 2018 unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen und strategischen Überlegungen fortzuschreiben und zu erweitern. Ziel des Handlungskonzeptes sei es, für den Umsetzungszeitraum bis etwa 2028 investive und nicht-investive Maßnahmen und Projekte herauszuarbeiten, die mit Blick auf die absehbaren Herausforderungen und Chancen der Stadtteilentwicklung zukunftsfähige Lösungsansätze liefern.

Herr Körbel und Herr Sakowski informieren über die geplante Online-Bürgerbeteiligung PLAN-PORTAL. Die Ideen, Meinungen, Kritikpunkte oder Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger werden über die Online-Plattform „PLAN-PORTAL“ gesammelt und fließen in das Integrierte Handlungskonzept Unna Königsborn Ost 2030 ein. Das PLAN-PORTAL Königsborn soll nach bisherigem Stand ab 19. Juni 2020 unter www.plan-portal.de/koenigsborn zugänglich sein. Die Online-Befragung bleibt etwa sechs Wochen aktiv. Herr Sakowski erläutert den Aufbau und die Funktionen des PLAN-PORTALS anhand einer Demo-Anwendung. Frau Schinkelewitz regt eine Bewerbung über Plakate (u. a. zum Aushängen in den Haushalten) an. Der Anregung wird gefolgt. plan-lokal wird neben Flyern u. a. auch Allwetterplakate (DIN A1) sowie DIN A3 Plakate anfertigen. Ergänzt werden die Werbemittel durch Pressemitteilungen und eine Kooperation mit dem Hellweger Anzeiger.

TOP 5 – Projektanträge und Beschlussfassung

Projekt „Zusammen in Königsborn - Eine Bank braucht Farbe!“

Antragsstellerin:

Werkstatt im Kreis Unna GmbH, Projekt BugLotse, Projektleiterin: Astrid Sommer

Beantragte Mittel: 600,00 EUR

Projektzeitraum: Sommer 2020

Liberto Balaguer stellt den Antrag vor:

- Erstellung einer kreativ gestalteten Sitzbank (mit 2,5 Meter Breite) für einen zentralen Ort im Quartier
- Projektbestandteile: Handwerkliche Holzarbeiten und Aufstellen der Bank
- Auseinandersetzung der Jugendlichen mit der Planung und der praktischen Durchführung, Training der Kooperationsfähigkeit und Motivation zur Verantwortungsübernahme

Die Beschlussfassung erfolgt im Anschluss an die Sitzung im Umlaufverfahren per E-Mail und Telefon. Das Ergebnis wird im Nachgang, spätestens innerhalb der nächsten Sitzung, bekanntgegeben. Das Votum wird Bestandteil der Niederschrift.

Nachtrag vom 01.09.2020:

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.



TOP 6 – Aktuelles aus dem Quartier

Virtueller Rundgang mit der App „Actionbound“

Liberto Balaguer stellt die App „Actionbound“ vor, bei dem Nutzer eigene digitale Schatzsuchen, mobile Abenteuer und interaktive Guides erstellen und diese einem Publikum öffentlich oder exklusiv zur Verfügung stellen können. Actionbound besteht aus zwei Teilen: Dem browserbasierten Editor (Bound-Creator), mit dem jeder Nutzer eigene sog. „Bounds“, wie die digitalen Abenteuer genannt werden, erstellen kann und der App, mit der auf dem Smartphone oder Tablet die Bounds gespielt werden können. Actionbound beinhaltet Gamification - Elemente, die das Lernen begünstigen und Motivation und Begeisterung fördern sollen. Dem Ersteller eines „Bounds“ stehen verschiedene Inhalte zur Verfügung wie z. B. Quiz, Karten, GPS, Foto- und Videodateien, aber auch Auswertungen und Feedback der Spieler. Das Quartiersmanagement ist derzeit dabei, eine digitale Schnitzeljagd / eine Rallye zu erstellen mit Inhalten und Stationen, die im Quartier abgegangen werden können. Ziel ist es, auf spielerische Art und Weise, die bisherigen Ergebnisse und Erfolge des Quartiersprojektes zu vermitteln. Das Angebot stellt einen Ersatz für den ausgefallenen „Tag der Städtebauförderung“ dar.

Die App wurde eigens für den Einsatz im schulischen Bereich entwickelt. Für die Nutzung im Rahmen des Quartiersprojektes wird die App eigens für das Quartiersmanagements lizenziert.

Die Nutzung der App für interessierte BewohnerInnen u. a. ist kostenlos.

TOP 7 – Sonstiges

Liberto Balaguer informiert darüber, dass die Fristen der Zuwendungsbescheide bei Projekten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht durchgeführt werden konnten, verlängert werden sollen. Weitere Informationen folgen in der nächsten Beiratssitzung oder werden vorab bilateral mit den antragsstellenden Personen beraten.